

Veranstalter

FHS St.Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Tellstrasse 2, Postfach 664, CH-9001 St. Gallen, Tel. +41 71 226 15 00,
Fax +41 71 226 15 01, gesundheit@fhsg.ch, www.fhsg.ch

Zielpublikum

- Pflegedienstleiterinnen und –leiter von Spitälern, Kliniken und Heimen
- Leiterinnen und Leiter anderer Pflegeorganisationen (z.B. Spitex)
- Studierende
- Personen aus dem Bereich Entwicklung und Pflege
- Vertreterinnen und Vertreter von Krankenkassen
- Vertreterinnen und Vertreter aus den Gesundheitsdepartements und Bundesstellen

Anmeldung

Bis spätestens 15. Februar 2010 mit dem beiliegenden Anmeldealon oder per E-mail an gesundheit@fhsg.ch oder unter www.fhsg.ch möglich. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.



Anmeldung für die Workshops

Bitte kreuzen Sie drei Workshops an, für die Sie sich am meisten interessieren. Wir werden dann die Zuteilung zu einem Workshop übernehmen.

Kosten

CHF 180.– inkl. Catering
CHF 50.– inkl. Catering (für Studierende). Bitte Ausweiskopie beilegen.

Teilnahmebestätigung

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung sowie eine Rechnung. Eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr ist nicht möglich. Im Verhinderungsfall kann jedoch eine Ersatzperson delegiert werden.

Veranstaltungsort

Die Fachtagung findet im Weiterbildungszentrum der Universität St.Gallen (Executive Campus HSG) statt. Wenn Sie mit dem Auto anreisen, ist nach der Autobahnausfahrt St.Gallen-Kreuzbleiche, Richtung Zentrum, der Weg ausgeschildert: «WBZ Holzweid». Eine limitierte Anzahl an gebührenpflichtigen Parkplätzen in der Tiefgarage steht den Teilnehmenden zur Verfügung. Der Veranstaltungsort ist gut mit der Bahn und dem Bus erreichbar. Ab Hauptbahnhof führen die Buslinien 5 und 9 direkt zum Executive Campus HSG (Haltestelle Rotmonten).



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

FHS St.Gallen
Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Fachbereich Gesundheit
Tellstrasse 2
Postfach 664
CH-9001 St.Gallen



Einladung zur Fachtagung
«Pflege – kompetent,
sichtbar, wertschöpfend»

16. März 2010

«Pflege – kompetent, sichtbar, wertschöpfend»



Der Begriff «Wertschöpfung» fällt immer wieder in wirtschaftlichen Bereichen wie Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft oder Volkswirtschaftslehre, zunehmend aber auch im Gesundheitswesen. Wertschöpfung entsteht, wenn vorhandene Güter in Güter mit höherem Wert transformiert werden.

Im Rahmen unserer Fachtagung «Pflege – kompetent, sichtbar, wertschöpfend» werden wir der Frage nachgehen, ob Pflege «nur» als Unterstützungsprozess von medizinischen Wertschöpfungsprozessen gesehen werden kann oder gar einen eigenen wertschöpfenden Anteil hat. Dies möchten wir gerne mit Ihnen zu ausgewählten originären Pflege Themen diskutieren.

Es werden Expertinnen und Experten aus der Pflegepraxis zu Wort kommen, die den Wertschöpfungsprozess der Pflege im Gesundheitswesen aufzeigen. Gleichzeitig gilt es, sich Gedanken zu machen, wie Pflegenden in ihrem Beruf gehalten werden können, damit eine qualitativ bedeutende Wertschöpfung auch in Zukunft gesichert werden kann. Die europaweit durchgeführte NEXT Studie (Nurses Early Exit Study) ist diesem Thema nachgegangen. Ein Referent stellt in seinem Vortrag die Frage, was wir aus den Ergebnissen für die Schweiz lernen können.

Im Anschluss an die Vorträge bieten wir Ihnen in den Workshops die Möglichkeit, mit einem der hochkarätigen Referierenden das Thema weiter zu vertiefen und zu konkretisieren.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Fachtagung am 16. März 2010 ein. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Prof. Martina Merz-Staerke, MSc.
Fachbereichsleiterin Gesundheit, FHS St.Gallen

Tagungsprogramm

- 08.30 – 09.00 Eintreffen der Teilnehmenden
- 09.00 – 09.05 Eröffnung der Tagung
[Prof. Martina Merz-Staerke](#), MSc., Prorektorin, Fachbereichsleiterin Gesundheit, FHS St.Gallen
- 09.05 – 09.15 Übergabe einer Forschungsförderung der PES an das Projekt «FIT Nursing Care»
[Wilma Müller](#), Präsidentin der PES, [Prof. Dr. Eva-Maria Panfil](#), Leiterin des Instituts für Angewandte Pflegewissenschaft IPW-FHS
- 09.15 – 10.00 «Integratives Spitalmanagement: Ohne Pflege geht es nicht»
[Prof. Dr. Johannes Rüegg-Stürm](#), Direktor am Institut für Betriebswirtschaft (IfB-HSG)
- 10.00 – 10.30 «Der Wert der Kinästhetik»
[Dr. Virpi Hantikainen](#), PhD, MNSc., Projektleiterin IPW-FHS
- 10.30 – 11.00 Kurzpause
- 11.00 – 11.30 «Adaptiertes Case Management durch kompetente Pflege»
[Prof. Dr. Olaf Scupin](#), Professor für Pflegemanagement, FH Jena
- 11.30 – 12.00 «Sichtbar! Pflegefachpersonen leiten Ambulatorien»
[Hansruedi Stoll](#), MSc., Leiter Onkologie, Universitätsspital Basel
- 12.00 – 12.30 «Prozessorganisation: Pflege als wichtiger Bestandteil im interdisziplinären Team»
[Klaus Büttner](#), Leiter Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung, Zürcher Höhenklinik Davos
- 12.30 – 13.45 Stehlunch
- 13.45 – 14.15 «Wertschöpfung im Gesundheitswesen: Wie können Pflegenden im Beruf gehalten werden? Ergebnisse der NEXT Studie»
[Prof. Dr. med. Hans Martin Hasselhorn](#), Leiter Fachbereich «Arbeit und Gesundheit», Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Berlin
- 14.15 – 14.30 Organisation der Workshops

- 14.30 – 16.00 **Workshops**
[Integratives Spitalmanagement](#): «Ohne Pflege geht es nicht»
[Kinästhetik](#): «Der Wert der Kinästhetik»
[Case Management](#): «Adaptiertes Case Management durch kompetente Pflege»
[Sichtbarkeit](#): «Sichtbar! Pflegefachpersonen leiten Ambulatorien»
[Prozessorganisation](#): «Pflege als wichtiger Bestandteil im interdisziplinären Team»
[NEXT-Studie](#): «Was kann die Schweiz von der Next-Studie lernen?»
- 16.00 – 16.30 Kaffeepause
- 16.30 – 17.00 «Wie wertvoll ist Patienten- und Angehörigenbildung?»
[Prof. Dr. Eva-Maria Panfil](#)
- 17.00 – 17.15 Schlussfolgerungen und Abschluss der Tagung
[Prof. Martina Merz-Staerke, MSc.](#)

Anmeldung

Ich melde mich zur Fachtagung «Pflege – kompetent, sichtbar, wertschöpfend» am Dienstag, 16. März 2010 an.

- [Integratives Spitalmanagement](#) [Kinästhetik](#) [Case Management](#)
 [Sichtbarkeit](#) [Prozessorganisation](#) [NEXT-Studie](#)

Name / Vorname _____

Strasse _____ PLZ / Ort _____

Firmenname _____

Firmenadresse _____

Telefon Privat _____ Telefon Geschäft _____

E-Mail _____

Korrespondenz an Geschäft Privat _____